

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Unvollständige ontische Konnexe**

1. Im folgenden wird gezeigt, daß ontisch unvollständige Konnexe 1-seitig objektabhängige Paare von Objektpaaren oder von Paarobjekten sind (vgl. Toth 2015), d.h. im ersten Fall gilt

$$O = [[\Omega_i, \Omega_j], [\Omega_k, \Omega_l]]$$

mit  $[\Omega_i \leftrightarrow_{(2.1)} \Omega_j]$  und  $[\Omega_k \leftrightarrow_{(2.1)} \Omega_l]$

und

$$[\Omega_i, \Omega_j] \rightarrow_{(2.2)} [\Omega_k, \Omega_l] \text{ oder } [\Omega_i, \Omega_j] \leftarrow_{(2.2)} [\Omega_k, \Omega_l],$$

und im zweiten Falle gilt

$$O = [[\Omega_i, \Omega_j], [\Omega_k, \Omega_l]]$$

mit  $[\Omega_i \rightarrow_{(2.2)} \Omega_j]$  oder  $[\Omega_k \leftarrow_{(2.2)} \Omega_l]$

und

$$[\Omega_i, \Omega_j] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_k, \Omega_l].$$

Informell gesagt, bedeutet dies, daß ein Konnex entweder vorgegeben oder nachgegeben unvollständig sein kann und daß dabei die Objektabhängigkeit zwischen Einbettungsraum und in ihn eingebettetem Objekt vertauschbar ist.

2.1. Im folgenden Beispiel wurde eine Küche nachgegeben in ein vorgegebenes Teilsystem eingebettet, das nicht als Küche thematisch designiert war. Da offenbar keine Einbauküche verfügbar war, welche der Seitenlänge des einbettenden Teilsystems entsprach, entstand eine konnexiale Unvollständigkeit im Sinne einer ontischen Untersättigung.



Efringerstr. 15, 4057 Basel

2.2. Der zum Fall 2.1. konverse Fall liegt im nachstehenden Bild gezeigt vor. Hier entsteht ontische Unvollständigkeit nicht vermöge des einbettendem Teilsystems, sondern vermöge eines in es eingebetteten Objektes. (Die Notwendigkeit der nachgegebenen Einbettung eines Herdes erweist die vorgegebene Unvollständigkeit der Küche.) Entsprechend liegt hier nicht ontische Unter-, sondern Übersättigung vor.



Minervastr. 9, 8032 Zürich

## Literatur

Toth, Alfred, Paare von Paarobjekten und Objektpaaren. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

19.5.2015